

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 17.10.2013**

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau - Gesamtschule  
Bielefeld-Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister (RM)  
Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)  
Frau Ina-Marie Krieg  
Herr Simon Lange  
Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth  
Herr Bernd Möller  
Herr Frank Mühlenweg  
Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann - ab 17.12 Uhr / TOP 6

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Entschuldigt fehlen:

Herr Henrik Hauptmeier (CDU-Fraktion)  
Herr Günter Möller (CDU-Fraktion)  
Herr Arnold Schulz (Grüne-Fraktionsvorsitzender)  
Herr Willi Waidelich (Die Linke)

Gast:

Herr Brokmann

Büro Kortemeier Brokmann

(zu TOP 6)

Von der Verwaltung:

Herr Steinriede

Bauamt

(zu TOP 6)

Herr Daube

Bezirksamt Heepen

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Steinmeier

Bezirksamt Heepen

(Schriftführer)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

#### **Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 1 \*

---

#### **Zu Punkt 2 Genehmigung von Niederschriften**

##### **Zu Punkt 2.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 36. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst (gemeinsame Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses, aller Bezirksvertretungen und des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz) am 02.07.2013**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über die öffentliche 36. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst (gemeinsame Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses, aller Bezirksvertretungen und des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz) am 02.07.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 2.1 \*

---

## **Zu Punkt 2.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.09.2013**

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf den Punkt 5.1 der Niederschrift mit den Aussagen, dass der Radweg an der Detmolder Straße aus Ubbedissen in Richtung stadteinwärts bis zur Einmündung der Straße Feldkamp sowie ab der Einmündung Gustav-Winkler-Straße bis zur Firma Müsing in Hillegossen erlaubt in beiden Richtungen befahren werden dürfe.

Er korrigiert diese Formulierung mit dem Hinweis, dass der Radweg in den genannten Abschnitten auf der Grundlage einer Gebots-Beschilderung in beiden Richtungen befahren werden müsse.

Unter Berücksichtigung dieser Korrektur ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 12.09.2013 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 2.2 \*

--

## **Zu Punkt 3 Mitteilungen**

### **I. Schriftliche Mitteilungen**

#### **3.1 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/46.01 „Greifswalder Straße“ für das Gebiet Oldentruper Straße, Elpke-Bach-Grünzug, Detmolder Straße, Stralsunder Straße im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB -Aufstellungsbeschluss-**

Der Auszug zu Punkt 20.2 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.07.2013 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

**3.2                    Städtische Stellungnahme zum Deckblatt 1 im Rahmen des  
Anhörungsverfahrens zur Planfeststellung für den Neubau der B 66  
Bielefeld/Hille-gossen -  
Leopoldshöhe/Asemissen**

---

Der Auszug zu Punkt 10 aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.06.2013 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

**3.3                    „Bielefeld in Zahlen“**

Das Amt für Demographie und Statistik hat ein neues Serviceangebot „Bielefeld in Zahlen“ entwickelt und mit Unterstützung des Presseamtes Online eingestellt.

Es enthält Kurzinformationen und auch Bevölkerungsvorausberechnungen so-wie Auswertungen zu den einzelnen Stadtbezirken.

Das Datenmaterial kann unter [www.bielefeld.de/de/rv/ds/stadtverwaltung/ads/stk/](http://www.bielefeld.de/de/rv/ds/stadtverwaltung/ads/stk/) eingesehen werden.

Statistische Kurzinformationen zur Bevölkerung in den Stadtbezirken sowie zur Bevölkerungsstruktur und dem Arbeitsmarkt im Stadtbezirk Stieghorst sind den Mitteilungen als Anlagen beigefügt.

Im nächsten Arbeitsschritt beabsichtigt das Amt für Demographie und Statistik kleinräumige Kennzahlen zu den statistischen Bezirken und Kennzahlen zu Bielefeld im überregionalen Vergleich zu erarbeiten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

**3.4                    Beitragsabrechnung nach KAG**

Das Amt für Verkehr hat den Stadtentwicklungsausschuss am 17.09.2013

über die folgende KAG-Abrechnung im Stadtbezirk Stieghorst informiert:

Astenberger Straße - Beleuchtung Anliegerstraße -

Gesamtkosten:	4.823,81 €
Beitragsfähiger Aufwand:	4.823,81 €
Umlagefähiger Aufwand:	2.411,91 € (50 %)

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

**3.5**

**Konkretisierung der mit dem Haushalt 2013 für den Haushalt 2014 beschlossenen pauschalen Haushaltsverbesserung von 4,0 Mio. €**

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6086/2009-2014) sowie der Auszug zu Punkt 7 aus der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses am 17.09.2013 sind den Mitteilungen für den Bezirksbürgermeister, stellv. Bezirksbürgermeister sowie die Fraktionen und Vertreter der Parteien als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

**II. Mündliche Mitteilungen**

**3.6**

**Prioritäten für die Zustandsverbesserung der Großspielfelder**

Herr Daube teilt mit, dass der Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 15.10.2013 einstimmig beschlossen habe, das Osningstadion in Hillegossen an 1. Rangstelle zu modernisieren.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### **3.7 Baustellenspaziergänge im Sieker Park**

Herr Daube teilt mit, dass die Quartiersbetreuung Sieker zu regelmäßigen Informationsterminen über den Fortgang der Arbeiten auf der Baustelle im Sieker Park eingeladen habe.

Diese Einladung mit den Terminen für die geplanten Baustellenspaziergänge sei den Mitgliedern der Bezirksvertretung per E-Mail übersandt worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### **3.8 Kulturentwicklungsplanung für Bielefeld**

Herr Daube verweist auf die Sondersitzung aller Bezirksvertretungen am 01.10.2013 und die hierzu übersandte Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 6186/2009-2014).

In Abstimmung mit Herrn Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sei die „Kulturentwicklungsplanung für Bielefeld“ zur heutigen Sitzung nicht erneut auf die Tagesordnung genommen worden.

Die Bezirksvertretung könne selbstverständlich überlegen, ob und wie die Kulturentwicklung im Stadtbezirk Stieghorst vertieft analysiert werden sollte. Das bisherige bezirkliche Kulturangebot bleibe von dem Projekt unberührt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

-.-.-

### **3.9 Sperrung der Stieghorster Straße**

Herr Daube teilt mit, dass die Stieghorster Straße aufgrund der Erneuerung des Regewasserkanals in der Zeit vom 24.10.2013 bis voraussichtlich Ende Februar 2014 zwischen der Oldentruper Straße und dem Nebenarm („alte“ Stieghorster Straße) voll gesperrt werde.

Während dieser Zeit werde der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen über den Nebenarm geführt.

Eine provisorische Lichtsignalanlage ermögliche sämtliche Fahrbeziehungen.

Auf der Oldentruper Straße in Höhe der Einmündung Stieghorster Straße

werde der Verkehr mit einer Baustellenampel an der Engstelle vorbei geführt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 3 \*

---

## **Zu Punkt 4 Anfragen**

### **Zu Punkt 4.1 Untersuchung - des Areals der Catterick-Kaserne auf Altlasten und Bewertung der Bausubstanz, - der von den Briten bewohnten Häuser im Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6375/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage der CDU-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

*„Am 18.11.2010 ist von der CDU-Fraktion ein Antrag bezüglich der Catterick-Kaserne (Untersuchung des Areals und Bewertung der Bausubstanz) gestellt worden.*

*Ein weiterer Antrag wurde von der FDP am 17.02.2011 gestellt.*

*Beide Anträge sind bisher nicht beantwortet worden.*

*Da zwischenzeitlich fast 3 Jahre vergangen sind, bitten wir um Berichterstattung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.“*

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist einleitend nochmals auf die vor rd. 3 Jahren gestellten Anträge.

Sodann führt er aus, dass zwar das Hauptquartier der Britischen Armee nach Bielefeld verlegt worden sei, Soldaten aber dennoch bereits abgezogen würden.

Evtl. könnten bereits heute nicht mehr benötigte Teile der Catterick-Kaserne vorab auf Altlasten untersucht werden.

Auch lege die CDU-Fraktion Wert auf eine frühzeitige Überprüfung der von den Briten bewohnten Häuser zur Leerstandsvermeidung.

Mitglied von Stockhausen (FDP) verweist auf den von ihm am 17.02.2011 gestellten Antrag zur Untersuchung der von den Briten bewohnten Häuser. Diese Untersuchung sei nach wie vor wichtig, um eine differenzierte Vermarktung realisieren zu können.

Herr Daube regt für die Verwaltung an, die Thematik in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung im Rahmen eines ordentlichen Tagesordnungspunktes zu beraten.

- Die Bezirksvertretung nimmt zustimmend Kenntnis. -



\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 4.1 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 5 Anträge**

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 5 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 6 230. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bielefeld "Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet" - Änderungsbeschluss - Beschluss zur Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5840/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Steinriede (Bauamt) führt einleitend aus, dass der Stadtentwicklungsausschuss am 20.03.2012 einen Grundsatzbeschluss zur Überprüfung und Fortschreibung der Darstellung von Flächen für Windenergieanlagen im Flächennutzungsplan der Stadt Bielefeld gefasst habe. Gemäß Verwaltungsauftrag sollte zu diesem Zweck zunächst eine Potenzialstudie Windenergie erarbeitet werden, die mit der vollständigen Ermittlung der als abwägungserheblich zu erkennenden Belange und der Erarbeitung von Zielsetzungen und Kriterien in einem Gesamtkonzept sowie der Ableitung von Potenzialflächen die Voraussetzung für eine potenzielle Änderung des Flächennutzungsplanes mit der rechtssicheren Ausweisung von Konzentrationszonen bildet.

Auf Nachfrage von Bezirksbürgermeister Henrichsmeier teilt Herr Steinriede mit, dass gemäß Potenzialflächenanalyse im Stadtbezirk Stieghorst primär der Suchraum E im Ortsteil Gräfinghagen gelegen sei.

Von dem Suchraum F mit Schwerpunkt Brönninghausen im Stadtbezirk Heepen sei der Stadtbezirk Stieghorst nur peripher betroffen.

Derzeit würden die Suchräume noch nicht endgültig feststehen. Die weitere Konkretisierung erfolge nach der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie nach abgeschlossener artenschutzrechtlicher Prüfung.

Herr Brokmann (Büro Kortemeier Brokmann) führt ergänzend aus, dass bisher fast ausschließlich nur „harte“ Ausschluss- bzw. Tabukriterien berücksichtigt worden seien. Die auf rechtlichen Vorgaben basierenden Ausschluss- und Tabubereiche seien als faktische und/oder rechtliche bzw. „harte“ Tabukriterien einzustufen.

Im Rahmen weitergehender fachplanerischer Ermittlungen würden die Flächen derzeit hinsichtlich Beeinträchtigung bzw. Gefährdung von windkraftsensiblen Vögeln und Fledermäusen untersucht.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) hinterfragt windkraftsensible Vogelarten.

Herr Brokmann erläutert, dass unter im Betrieb befindlichen Windkraftträdern regelmäßig tote Vögel gesucht und spezifiziert würden.

Insbesondere große Vögel seien gefährdet, da sie in größerer Höhe auf dem Niveau der Windräder fliegen würden. Der Rotmilan müsse als besonders windkraftsensibel eingestuft werden, da er keine natürlichen Feinde habe und auf Gefahren in seiner Umgebung nicht achte.

Ermittelt worden seien ca. 15 sensible Vogelarten sowie fast alle Fledermausarten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer macht darauf aufmerksam, dass der Rotmilan in Gräfinhagen häufig gesichtet werde. Problematisch sei der Suchraum auch wegen des mit einer Kammlage vergleichbaren Höhenniveaus.

Herr Brokmann teilt hierzu mit, dass der Begriff „Kammlage“ konkret definiert sei. In Gräfinhagen sei eher die Frage des Landschaftsbildes von Bedeutung.

Mitglied von Stockhausen (FDP) hinterfragt den weiteren Zeitplan für die Ausweisung von Konzentrationszonen.

Herr Steinriede skizziert das Bauleitplanverfahren.

Nach dem Aufstellungsbeschluss und einer Abstimmung mit der Bezirksregierung werde die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt. Mit der daraufhin erfolgten Flächenkonkretisierung könne der Entwurfsbeschluss gefasst werden.

Nach seiner Einschätzung werde das Bauleitplanverfahren voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen sein.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole möchte wissen, ob alle vorgeschlagenen Flächen zeitgleich weiter untersucht würden oder ob die Bezirksvertretung die Prüfung einzelner Suchräume forcieren könne.

Herr Steinriede macht darauf aufmerksam, dass im gesamten Stadtgebiet einheitliche Kriterien zur Anwendung kommen müssten.

Die Politik könne den Prozess jedoch durch Festlegung bestimmter Kriterien

steuern.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. Der Flächennutzungsplan der Stadt Bielefeld ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern, um im Stadtgebiet Konzentrationszonen für Windenergieanlagen i. S. v. § 35 (3) Satz 3 fortzuschreiben (230. Änderung „Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen im Stadtgebiet“). Mit der Festlegung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen ist der Ausschluss der nach § 35 (1) Nr. 5 BauGB privilegierten Windenergieanlagen im übrigen Stadtgebiet verbunden. Die Suchräume, innerhalb derer die zukünftigen Konzentrationszonen für die Errichtung von Windenergieanlagen abzuleiten sind, sind aus den in Anlage A beigefügten Lageplänen ersichtlich. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ergeben sich insgesamt 10 Suchräume (Suchraum A bis J).
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist nach § 3 (1) BauGB und den vom Rat der Stadt Bielefeld beschlossenen Richtlinien und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist nach § 4 (1) BauGB durchzuführen. Sie sollen auf der Grundlage der in Anlage A bis C beigefügten Planunterlagen, die auch die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung darlegen, erfolgen.
3. Der Umfang und Detaillierungsgrad der erforderlichen Umweltprüfung werden gemäß den in Anlage C dargelegten Ausführungen festgelegt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 6 \*

-.-.-

### **Zu Punkt 7 Verkehrliche Abbindung der Brokstraße**

Herr Daube bezieht sich auf die zur Sitzung am 12.09.2013 als Tischvorlage verteilte Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes vom 08.09.2013 mit der Aussage, dass sich die Brokstraße aus verkehrlicher Sicht auch nicht mehr für eine Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer eigne und an Stelle einer nur den Kfz-Verkehr ausschließenden Sperrung mit „Pömpeln“ eine massivere Sperrung vorgesehen sei.

Die weitere Nutzung dieser städtischen Privatfläche (keine Widmung als

öffentliche Verkehrsfläche) durch Fußgänger und Radfahrer würde bedeuten, dass die Stadt gemäß Rechtsprechung weiterhin für die Verkehrssicherheit der Fläche zu haften hätte und diese somit verkehrssicher hergerichtet und unterhalten werden müsste.

Kosten dafür sowie Kosten für die Beseitigung der illegalen Müllablagerung könnten vermieden werden.

Außerdem bestehe eine Wegeverbindung von der Brokstraße durch den Grünzug zur Greifswalder Straße. Dieser Weg befinde sich innerhalb der vom Umweltbetrieb unterhaltenen Grünanlage, so dass ein permanent verkehrssicherer Zustand unterstellt werden könne.

Die Verwaltung bitte die Bezirksvertretung, dem Vorschlag des Immobilienservicebetriebes zu entsprechen.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier vertritt die Ansicht, dass die Fläche für Fußgänger und Radfahrer weiterhin geöffnet bleiben sollte.

Die Stadt könne gegenüber anderen Eigentümern nicht für die Offenhaltung derer Privatflächen als Wegeverbindungen plädieren, aber gleichzeitig eine eigene Fläche für diesen Zweck komplett sperren.

Er spricht sich für die Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 06.06.2013 aus.

Die vorhandenen Schlaglöcher könnten mit einfachen Mitteln geschottert werden.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole stimmt der Position des Bezirksbürgermeisters zu.

Die Kosten für die Schotterung der Schlaglöcher dürften voraussichtlich nicht höher als für die Errichtung eines Schotter-Walls sein.

Die CDU-Fraktion votiere für die Umsetzung des Beschlusses vom 06.06.2013.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s :**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst bekräftigt den Beschluss vom 06.06.2013 zur verkehrlichen Abbindung der Brokstraße in Höhe des Hauses Nr. 56 durch 2 herausnehmbare „Pömpel“.**

- bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 7 \*

--

**Zu Punkt 8**

### **Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6284/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Sodann bezieht er sich auf die für den Stadtteil Ubbedissen vorgesehene Regelung, Verkaufsstellen am *letzten Sonntag im August* offenhalten zu dürfen. Die Werbegemeinschaft Ubbedissen habe auf das Feuerwehrfest in Ubbedissen am letzten Sonntag im August verwiesen und deshalb um eine Verlegung auf den *3. Sonntag im September* gebeten.

Nach seiner Auffassung sollte diesem Wunsch entsprochen werden.

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Koch erklärt für die SPD-Fraktion Zustimmung zu dieser Terminänderung.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) möchte wissen, warum der Beschlussvorlage der Verwaltung lediglich die Stellungnahme von Ver.di beigefügt sei. Zu diesem Thema gebe es viele und auch andere gesellschaftliche Meinungen.

Herr Daube teilt mit, dass im Vorfeld der Arbeitskreis der Verbände und in der Folge ein Arbeitskreis mit Beteiligung der Werbegemeinschaften getagt habe. Die vollzählig beteiligten Verbände und Institutionen hätten einen Konsens erzielt, dem sich ausschließlich Ver.di nicht angeschlossen habe. Aus diesem Grunde sei die abweichende Ver.di-Position beigefügt worden.

Sodann ergeht folgender

### **B e s c h l u s s :**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Beteiligungsausschuss die folgende Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt:**

**Der Rat beschließt die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen mit dem als Anlage 2 beigefügten Handlungskonzept für den Erlass ober die Änderung von Ordnungsbehördlichen Verordnungen über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen mit folgender Änderung zu Ziff. 10:**

***„Entsprechend § 6 Abs. 1 und Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz - LÖG NRW) dürfen Verkaufsstellen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Stadtteil Ubbedissen am 3. Sonntag im September aus Anlass des Ubbedisser Schaufensters geöffnet sein.“***

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 8 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**      **Vorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie aus der Bevölkerung zur Haushaltsoptimierung hier: Optimierung der Bezirksämter**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6103/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt ohne Aussprache Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 9 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**      **33. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Stieghorst)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6286/2009-2014

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole vertritt die Ansicht, dass für die Herderstraße auf jeden Fall eine städtische Reinigungs- und Winterdienstpflicht bestehen müsse.

Die CDU-Fraktion könne der Beschlussvorlage zustimmen, sofern die in der Veränderungsliste vollzogene Abgrenzung bedeute, dass lediglich die Seitenstraße bei Haus Nr. 60 der Reinigungsklasse 07 zugeordnet werden

solle.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme im weiteren Beschlussverfahren.  
Er plädiert für eine modifizierte Beschlussfassung.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat, die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gemäß Anlage unter folgender Bedingung zu beschließen:**

***Die Reinigungsklasse 07 darf nur für die Seitenstraße der Herderstraße bei Haus Nr. 60 Anwendung finden.  
Für die Reinigung und den Winterdienst der Herderstraße soll die Reinigungsklasse 08 bestehen bleiben.***

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 10 \*

---

## **Zu Punkt 11 Verwendung der bezirklichen Sondermittel und "Grünmittel" 2013**

Herr Daube bezieht sich einleitend auf den Mehrheitsbeschluss der Bezirksvertretung vom 12.09.2013, den vorhandenen Radweg an der Detmolder Straße zwischen der Pyrmonter Straße und der B 66 / Lagesche Straße mit geringem Kostenaufwand so zu gestalten, dass die Voraussetzungen für die Freigabe des Radweges in Gegenrichtung erfüllt werden.

Nach einem Abstimmungstermin habe die Verwaltungsprüfung ergeben, dass eine „Markierungslösung“ nicht möglich sei.

Somit entfalle ein in der Sitzung am 12.09.2013 zu Tagesordnungspunkt 9 in Erwägung gezogener Kostenbeitrag der Bezirksvertretung aus Sondermitteln.

Die Prüfung habe weiter zu dem Ergebnis geführt, dass ein langfristiges Konzept erforderlich werde.

Kurzfristig solle geprüft werden, ob durch einfache Beschilderungsmaßnahmen für Radfahrer Rechtssicherheit hergestellt werden kann.

Diese eventuell anzuordnende Beschilderung sei eine Pflichtaufgabe, die von der Verwaltung auch finanziell sichergestellt werden müsse.

Der Einsatz von bezirklichen Sondermitteln sei somit auch hierfür entbehrlich.

Nachfolgend erinnert Herr Daube an den Vorschlag des Umweltbetriebes, eine





Kirchengemeinden nicht aus bezirklichen Sondermitteln zu unterstützen. Hiervon sollte auch für den genannten Zweck keine Ausnahme erfolgen.

Gegen dieses Meinungsbild erhebt sich kein Widerspruch.

Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass die Bezirksvertretung das beschriebene Projekt mehrheitlich nicht fördern werde. Er gebe der Kirchengemeinde Ubbedissen - Lämershagen eine entsprechende Rückmeldung.

Gegen die Zurückstellung der Verwendungsentscheidungen bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung erhebt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 11 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

\* BV Stieghorst - 17.10.2013 - öffentlich - TOP 12 \*

-.-.-